

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

65 (6.3.1907) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 65. Drittes Blatt.

Mittwoch, den 6. März

(folgt ein viertes Blatt.) 1907.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 15 745. III. Die Erbgroßherzog Friedrich-Stiftung betreffend.

An die Armenräte der Landgemeinden des Amtsbezirks.

Wegen Zuteilung von Gnadengeschenken aus obiger Stiftung haben wir in nächster Zeit Vorlage zu erstatten.

Die Armenräte der Landgemeinden des Amtsbezirks werden deshalb aufgefordert, zu berichten, ob und welche Kinder dort bekannt sind, die sich nach dem Statut im Reg.-Bl. 1857 Nr. 34 hierzu vereinschaften.

Nur Kinder ganz dürftiger Eltern oder arme elternlose Kinder, die nicht im stande sind, in sonstiger Weise etwas zu verdienen, haben Hoffnung auf Berücksichtigung.

Von etwa in Vorschlag zu bringenden Kindern wolle

a. Jahr und Tag der Geburt und die Religion,

b. Name der Eltern,

c. ob sich letztere noch am Leben befinden, oder ob eines der Eltern gestorben und welches angegeben werden, und

d. gesagt werden, in welche Sparkasse im Falle der Zuteilung eines Gnadengeschenk die Einlage erfolgen soll.

Wenn innerhalb 4 Wochen keine Vorschläge einkommen, so wird angenommen, daß keine Veranlassung zu einem solchen vorlag.

Karlsruhe, den 1. März 1907.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Seubert.

Bekanntmachung.

Nr. 15 539. II. Die Abhaltung der Rindviehmärkte in der Stadt Durlach betreffend.

Das Großh. Bezirksamt Durlach gibt bekannt:

Mit Erlaß Großh. Ministeriums des Innern vom 13. d. Mis. Nr. 7574 wurde zur Verlegung folgender im Jahre 1908 in Durlach abzuhaltender Rindviehmärkte, nämlich:

im Monat Januar	auf Mittwoch, den 29.
" " April	" " " 29.
" " Juli	" " " 29.
" " September	" " " 30.
" " Dezember	" " " 30.

die Genehmigung erteilt.

Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 1. März 1907.

Großh. Bezirksamt.

Arnsperger.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister B Band II O.S. 15 Seite 123/4 ist zur Firma Syndikatsfreie Kohlenvereinigung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim, mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe, eingetragen: Durch Beschluß der Gesellschafter vom 29. Januar 1907 wurde § 8 Abs. 2 Satz 3 des Gesellschaftsvertrags geändert und hat demzufolge folgenden Zusatz erhalten: außerdem wird die Gesellschaft durch die gemeinschaftliche Zeichnung eines Geschäftsführers und eines Prokuristen verpflichtet. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Karl Bunting in Schwellingen ist erloschen. Josef Poppo, Kaufmann, Berlin, ist als weiterer Geschäftsführer bestellt. Der Geschäftsführer Eugen Fehlauner hat seinen Wohnsitz von Stettin nach Mannheim verlegt. Eugen Bauer in Mannheim und Heinrich W. Marx in Frankfurt a. M. sind als Prokuristen bestellt mit der Berechtigung, je mit einem Geschäftsführer die Gesellschaft zu vertreten.

Karlsruhe, den 2. März 1907.

Großh. Amtsgericht III.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 7. März 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokal Steinstraße 23 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Klavier, 1 Vertiko, 1 Sofa, 1 Kleiderschrank, 2 Kommoden, 2 Nähmaschinen und 3 Warenachränke.

Strang, Gerichtsvollzieher.

Pfänder-Versteigerung.

Donnerstag, den 7. März, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Bähringerstraße 29 im Auftrag des Pfandleihers Herrn G. Schmid die über 6 Monate verfallenen Pfänder Buch 29 und 30 von Nr. 3900 bis 5300, als: Herren- und Frauenkleider, Weißzeug, goldene und silberne Uhren, goldene Ringe, gegen bar öffentlich versteigert.

Der Ueberschuß des Erlöses, nach Abzug der Pfandschuld und der Kosten, wird, wenn nicht innerhalb 14 Tagen vom Verpfänder abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt.

Liebhaber laßt höflichst ein

S. Nischmann, Auktionsgeschäft,

2.1. Bähringerstraße 29.

Karlsruher  Liederkreis.

1841.

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem Ableben unseres hochgeschätzten Ehrenmitgliedes

Herrn **Rudolf Lange**, Hofchauspieler a. D., in Kenntnis zu setzen.

In voller Anerkennung der hohen Verdienste und in Dankbarkeit für die unserm Verein bewiesene treue Zuneigung und Freundschaft werden wir ihm allezeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 6. März, vormittags 11 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt, wozu wir unsere Mitglieder ergebenst einladen.

Karlsruhe, 5. März 1907.

Der Vorstand.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 3794. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Schreinermeisters Josef Neumaier jr. in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 26. April 1907, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden.

Grundbuch Karlsruhe Band 196, Heft 10, Lab.-Nr. 3993 c, Haus Kriegstraße 163, 2 a 79 qm. Hierauf erbaut ein dreistöckiges Wohnhaus mit Schienenteller und Kniestock, amtlich geschätzt zu 40 000 M. Der Versteigerungsvermerk ist am 26. Januar 1907 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Freitag, den 12. April 1907, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 4. März 1907.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.
Edeßheimer. 3.2.

Wohnungen zu vermieten.

4.1. Auguststraße 10 ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April oder 1. Mai zu vermieten. Die Miete kann teilweise abverdiert werden. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

— Gerwigstraße 27 ist im 2. Stock eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, 1 schöne Mansarde nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April oder 1. Mai zum Preise von 400 M. zu vermieten. Näheres Georg-Friedrichstraße 23 II.

— Schützenstraße 48, 2. Stock links, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov., Küche und Keller ohne Glasabschluss auf 1. April billig zu vermieten. Näheres im 1. Stock im Laden.

*2.1. Schützenstraße 63 a ist im 4. Stock eine schöne, helle Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Keller, mit Gas und Wasserleitung versehen, billig zu vermieten. Zu erfragen daselbst im 2. Stock.

* Wielandstraße 32 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock.

In einem Hinterhaus

ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres Marienstraße 84 im Laden. *2.1.

Kniestockwohnung, Vorholzstraße,
3 bis 4 große Zimmer mit Glasverschluss auf 1. Juli an ruhige Mieter billig zu vermieten. Näheres Karlsruhe 102 im 2. Stock.

Wohnung zu vermieten.

*2.1. Lessingstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus vier Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. im Laden daselbst.

Zwei kleine Zimmer

mit Küche und Keller, Hinterhaus 3. Stock sind sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 191 im Laden.

Waldstraße 50

ist im Rückgebäude eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Klosett, Koch- und Leuchtgas nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im Bureau, parterre. 2.1.

Mansardenwohnung.

* Werderstraße 92 ist eine Mansardenwohnung von 1 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock rechts.

Wohnungs-Gesuch.

* Vierzimmerwohnung, 2. oder 3. Stock, auf 1. April gesucht. Offerten unter Nr. 1576 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

* Kleine Beamtenfamilie sucht auf 1. Juli oder früher geräumige 4—5 Zimmerwohnung mit Bad in ruhiger Lage innerhalb der Stadt. Gest. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1571 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht.

* Zwischen Marktplatz und Mühlburger Tor wird eine Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, wovon 3 vermietet werden können, nebst Zubehör auf 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 1569 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2 Zimmerwohnung

per 1. April zu mieten gesucht. Hinterhaus und 5. Stock ausgeschlossen. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1566 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

* Winterstraße 44 ist im 5. Stock rechts ein schön möbliertes Zimmer sofort oder später billig zu vermieten.

* Wielandstraße 10 ist im 2. Stock links ein gut möbliertes Zimmer an ordentlichen Herrn zu vermieten.

Unmöbliertes Zimmer.

* Belfortstraße 17, in der Nähe des Mühlburger Tores, ist ein schönes Zimmer auf 1. April zu vermieten.

Zimmer.

— Kaiserstraße 33, 3 Treppen hoch, ist ein hübsch möbliertes Balkonzimmer auf 15. März billig zu vermieten.

Zimmer-Gesuch.

* Eine Frau sucht ein unmöbliertes Zimmer mit separatem Eingang, womöglich Mitte der Stadt, im Preise von 8—10 Mk. Gest. Offerten unter Nr. 1567 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer-Gesuch.

In nächster Nähe der Kronenstraße wird für den Monat März ein gut möbliertes Zimmer gesucht. Offerten unter Nr. 1565 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3000 Mark

werden als prima Nachhypothek zu 6% und kleinem Nachkauf mit 3 monatlicher Kündigung ohne Vermittler aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 1573 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stelle-Antrag.

*2.1. Ein Mädchen, das sämtliche häuslichen Arbeiten verrichtet und auch etwas kochen kann, von kleiner Familie auf 15. März gesucht. Offerten unter Nr. 1570 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Schuhbranche.

* Ein in der Schuhbranche durchaus bewandertes, ehrliches, fleißiges Fräulein zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unter Nr. 1578 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein fleißiges Mädchen

findet gute Stelle. Zu erfragen Dunsenstraße 10 im Laden.

Kassiererin (Détail)

auf ersten April gesucht (solche, die Wohnung zu Hause haben, bevorzugt). Offerten mit Photographie unter Nr. 1572 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Tüchtige Köchin gesucht

auf 1. oder 15. April. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden bei

Frau Professor Schoenleber, Zahnstraße 18. *8.1.

Ein anständiges Mädchen,

welches bürgerlich kochen kann und die übrigen Hausarbeiten zu besorgen versteht, wird in kleinen Haushalt auf 1. April gesucht. Näheres Sofienstr. 64, 3. Stock.

Gesucht

wird auf 1. April ein anständiges, ehrliches Hausmädchen. Sich zu melden in der Kochschule Luisenhaus, Bahnhofsstraße 56 III.

Mädchen-Gesuch.

* Ein braves Mädchen findet per sofort bei einer Familie von zwei Personen gute Stelle. Näh. zu erfragen Säbingerstraße 71, 2. Stock links.

Gesucht

ein Mädchen, nicht unter 20 Jahren, welches gut nähen kann, gute Zeugnisse besitzt und alle häuslichen Arbeiten versteht, zu einem älteren Paar. Eintritt auf 15. März oder 1. April: Kronenstraße 15.

Mädchen-Gesuch.

2.1. Tüchtiges, fleißiges Mädchen, welches im Kochen erfahren ist und die übrigen Hausarbeiten pünktlich verrichtet, von kleiner Familie gesucht. Zeugnisse aus guten Häusern erforderlich: Durlachstraße 30 III.

Mädchen gesucht.

— Ein fleißiges, williges Mädchen wird für häusliche Arbeiten auf 1. April gesucht. Näheres Akademiestraße 8, parterre.

Eine tüchtige, reinliche

Buchfrau

wird gesucht: Amalienstraße 24 im 1. Stock.

U. Stellen für Saison.

*2.1. Sechs Oberkellner, 4 Zimmerkellner, Sprachkundin, 1 Saalkellner, tüchtige Köche und Aides, 6 Französisch sprechende Kellnerinnen, mehrere Saalköcher und Hotel immer Mädchen, Haus- und Küchenmädchen, Hotelhaushälterinnen, Buffetdamen, Hotelköchinnen, Bar- und Kaffeeköchinnen finden Stellen durch S. Anglenk, Adelsbühnenstraße 17, Freiburg i. B. Tel. phon 510.

40—50 Mk. Wochenlohn

können mit Leichtigkeit fleißige Hausierer durch den Vertrieb eines patentierten neuen Massenartikels verdienen, da Käufer 75% Ersparnis damit machen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Kaufmännischer Lehrling.

2.2. Für das kaufmännische Bureau eines größeren Fabrik-Geschäftes wird zum Eintritt per 1. April ein intelligenter junger Mann, Sohn achtbarer Eltern, mit Berechtigungsschein zum einjährig-freiem Dienst als Lehrling gesucht. Bei zufriedenstellenden Leistungen sofort entfallende Vergütung. Offerten unter Nr. 1527 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Lehrling gesucht!

In unserer Buchdruckerei können auf Ostern ein Drucker- und ein Schriftsetzerlehrling eintreten. Bedingung gute Volksschulbildung. Buchdruckerei „Fidelitas“, Erbprinzenstraße 6.

Malerlehrling

bei sofortiger Vergütung gesucht bei J. Schneider, Dorfstraße 5.

Schlosserlehrling

wird auf Ostern angenommen. Näheres Körnerstraße 38, 1. Stock im Laden.

Magazinsarbeiter gesucht.

2.2. Ein junger, solider, kräftiger Mann, der beim Militär gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, findet auf solche Stelle: Kronenstraße 43.

Kutscher,

stadtkundiger, zuverlässiger, kann sofort eintreten: Rheinbahnstraße 8 im 2. Stock. 2.2.

Kutscher

sowie Haus- und Keller-Bursche gesucht. 2.1.

Hotel Germania.

Musikant,

fließiger, stadtkundiger, im Alter von 15-18 Jahren findet sofort Beschäftigung.

Färberei D. Lisch,

Sofienstraße 28.

Hausbursche

im Alter von 16-18 Jahren gesucht. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hausbursche gesucht

(solche direkt vom Lande bevorzugt): Karlstraße 13 im Eckladen

Stellen-Gesuche.

* Tüchtiges junges Mädchen mit guten Empfehlungen, welches selbständig einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht per sofort Stellung. Näheres Rintheimerstraße 3 III.

* 2.2. Ein älterer Mann mit schöner Schrift sucht Stellung auf einem technischen Bureau, event. bei einem Rechtsanwalt. Offerten unter Nr. 1522 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haushälterin.

* Tochter achtbarer Familie, gehesten Alters, in allen Zweigen des Haushalts tüchtig und erfahren, sucht Stellung. Gefl. Offerten unter Nr. 1568 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Alleinstehende Person

sucht Stellung im Haushalt, übernimmt auch gerne die Pflege bei kleinen Kindern. Näheres Winterstraße 29.

Bessere Flickerin

sucht noch Kundenhäuser (Heimarbeit). Näheres bei H. Opp, Wielandstraße 8 im 4. Stock.

Granitarbeiten.

Sämtliche Bauarbeiten in Schwarzwaldb-Granit werden ausgeführt von Heinrich Kromer, Granitgeschäft, Karl-Wilhelmstraße 45.

Verloren

wurde dieser Tage ein Eisenbahnfrachtbuch. Der Finder wird gebeten, solches gegen Vergütung Waldstraße 11 im Laden abzugeben.

Elegantes Einfamilienhaus

ist zu dem billigen Preise von 43 500 Mark wegen beabsichtigtem Wegzug zu verkaufen. Interessenten erfahren Näheres unter A. B. hauptpostlagernd.

Zu verkaufen

2 gut erhaltene Sofas, 1 Küchenbuffet und 1 Gasherd: Friedenstraße 20 III.

Eiserne Bettstelle

mit Matratze, sowie Zinkbadewanne, gut erhalten, zu verkaufen: Tullastraße 86 I.

Zwei schöne Nonnemannden-Anzüge

und Heberzieher sind zu verkaufen. Zu erfragen von 10-12 Uhr Kriegstraße 152, 2. Stock.

70-75 Liter Milch

auf 1. April täglich abzugeben, per Liter zu 16 Pf. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *3.1.

Pflastersteine,

circa 4 qm gebrauchte, werden zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 1579 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ankauf. Wer abgelebte Herren-, Frauen- und Damen-Kleid., Schuhe, Stiefel, Möbel, Betten, Weiszeug aller Art zu verkaufen hat, sende seine Adresse nur an Sal. Gutmann, Bähringerstraße 23.

Taunus-Brunnen

vom J. Friedrich, Hofstief, Grosskarbon. Billigste und angenehmste Erfrischung. Hauptdepot: Cillis & Cie., Hofstiefanten, Adlerstrasse 17. - Telephon Nr. 1142.

Gegen Husten und Heiserkeit.

5.5. Als bestes, wirksamstes Hustenmittel, welches auch von Kindern gerne genommen wird, ist mein echter schwarzer Johannisbeer-saft zu empfehlen in Flaschen à 40, 75 Pf., 1.40 M., per Liter 2.50 M. Ferner:

- Fenchel-Honig, Bienen-Honig, garantiert rein, per Pfd. 1.00 M. ohne Glas.
- Emser, Sodener, Nachener, Badener Mineralpastillen,
- Kudertichpastillen, Malzextrakt-bonbons, Mattucci-Laktis, Emser und Selterwasser, Hustenthee, Löflunds Malzextrakt

2c. 2c. Drogerie Julius Dehn Nachf., Bähringerstraße 55.

Mazzen,

täglich frisch gebacken, empfiehlt L. Strauß, Waldhornstraße 22. - Telephon 304.

Fussbodenlacke, Delfarben, Bronzelinktur

empfehlen 3.1.

Gebr. Jost Nachfolger,

Ecke der Bähringer- und Kronenstrasse. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Damen

finden diskrete und liebevolle Aufnahme bei Frau Batschauer, Hebamme, Karlsruhe, Dorfstraße 23, Telephon 2088.

Zum Bezug von: 8.1.

Kolladen,

prima Fabrikat, ringfreie, billigste Preise, Jalousien mit Patent-Drahtseilführung, Holzrouleaux

für Schaufenster etc., bester Schutz im Sommer gegen Hitze, per Quadratmeter, komplett, mit nötigem Zubehör schon von M. 2.- an, empfiehlt sich

Adolph Jost,

Beiertheimer Allee 32.

- Muster stets gerne zur Auswahl. -



Erste

Karlsruher Leiternfabrik H. Raible,

Bismarckstr. 33, Karlsruhe, empfiehlt in jeder Größe:

- Anleg-, Fensterputz-, Aushäng-, Plattform-, Doppel-, Anstell- und Klapp-Leitern.
- Ferner: Transmissions- u. Schiebelleitern, Tischtritte u. Leiternböcke zu Gerüsten in bester Ausführung.

Soeben erschienen Lieferung 1 von Schuster, Die Burgen u. Schlösser Badens komplett in 12-14 Lieferungen à 1 M. Das reich mit Illustrationen ausgestattete Werk kann Interessenten bestens empfohlen werden. Karlsruhe. Verlag der Hofbuchhandlung Friedrich Gutsch.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 27. Februar d. J. anlässlich bewogen gefunden, dem Revierarzt August Dimpfel bei der Hofökonomie-Verwaltung weiland Seiner Großherzoglichen Hoheit des Prinzen Karl von Baden das Verdienstkreuz vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 20. Februar d. J. anlässlich geruht den ordentlichen Professor Dr. Georg Klebs an der Universität Halle unter Verleihung des Charakters als Geheimer Hofrat zum ordentlichen Professor der Botanik und Direktor des Botanischen Instituts und des Botanischen Gartens an der Universität Heidelberg zu ernennen.

Mit Entschliessung des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten vom 27. Februar d. J. wurde Betriebssekretär Alexander Müller in Karlsruhe bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand versetzt.

Das Großherzogliche Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat unterm 8. Februar d. J. den Gerichtsschreiber Joseph Engelmann beim Amtsgericht Wertheim zum Amtsgericht Mannheim versetzt.

Durch Entschliessung Großherzoglicher Steuerdirektion vom 28. Februar d. J. wurde Finanzassistent Leopold Meßmer beim Finanzamt St. Blasien als Buchhalter etatmäßig angestellt. (Karlsru. Btg.)

Zier-Gegenstände
In Marmor, Bronze, Porzellan, Holz.

— Neuheiten —
empfiehlt grosse Auswahl
in allen Preislagen

Grossherzoglicher Hoflieferant
Friedrich Bloss
F. Wolff & Sohn's Détail-Parfumerie
Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

2.1.

— Färberei Bring. —

— Gegr. 1846. —

60 Filialen. — 500 Angestellte.

Grossherzogliches Hoftheater.

Donnerstag, den 7. März. 45. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonne-
mentskarten). **Der Verschwender.** Ori-
ginal-Zaubermärchen in 3 Akten von Ferd.
Raimund. Musik von Konradin Kreuzer.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Freitag, den 8. März. 43. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonne-
mentskarten). **Die Fugentoten.** Große
Oper mit Ballet in 5 Akten von Eugen Scribe.
Musik von Giacomo Meyerbeer. „Königin“:
Lotte Kornar vom Stadttheater in Brünn
als Gast. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/2 10 Uhr.

Samstag, den 9. März. 45. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung **A** (rote Abonne-
mentskarten). Neu einstudiert: **König
Richard II.** Trauerspiel in 5 Akten von
Shakespeare. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.

Sonntag, den 10. März. 46. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung **B** (gelbe Abonne-
mentskarten). **Der Barbier von Sevilla.**
Komische Oper in 2 Akten von Rossini. „Ro-
sine“: Lotte Kornar vom Stadttheater in
Brünn als Gast. — **Phantasien im Bremer
Ratskeller.** Phantastisches Tanzbild frei
nach Wihl. Hauff. Musik von Steinmann.
Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Montag, den 11. März. 44. Abonnements-
Vorstellung der Abteilung **C** (graue Abonne-
mentskarten). Drittes und letztes Gastspiel
des Königl. Bayer. Hofschauspielers Konrad
Dreher. **Das Münchener Kindl.** Eine
Münchener Komödie mit Gesang in 4 Akten
von Heinrich Stobitzer und Konrad Dreher.
Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 8., 10. und 11. März Balkon I. Abt. *M* 6.—,
Sperreitz I. Abt. *M* 4.50.
am 7. und 9. März Balkon I. Abt. *M* 5.—, Sperreitz
I. Abt. *M* 4.—.

Theater in Baden.

Mittwoch, den 6. März. 20. Abonnements-
Vorstellung. Wegen Unpäßlichkeit von Gisella
Tercs statt „Die Glocken von Corneville“:
Cavalleria rusticana (Sizilianische
Banernehre). Melodrama in 1 Akt nach dem
gleichnamigen Volksstück des G. Verga von
Targioni-Tozzetti und G. Menasci. Musik von
Pietro Mascagni. — **Coppelia.** Ballet in
2 Abteilungen von Ch. Nutter und A. Saint-
Leon. Musik von Leo Delibes. Anfang
1/2 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Ich habe mich hier als **Rechtsanwalt** niedergelassen und
bin auch bei der **Kammer für Handelssachen in Pforzheim** zuge-
lassen.

Josef Kander,
Rechtsanwalt.

3.3.

Bureau: **Kaiserstrasse 96.** Telephon Nr. 1946.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere lb. a. H.
a. H. u. lb. i. a. B. i. a. B. von dem am 3. d. M. in Mannheim
erfolgten Ableben unseres lb. a. H.

Carl Theodor Schleich

geziemend in Kenntnis zu setzen.

I. A. d. B.-C. der Freien Verbindung „Suevia“:

H. Willmann ××.

Dankagung.

Für die überaus aufrichtige Teilnahme bei dem so herben
Verluste unseres so plötzlich aus dem Leben abgerufenen unver-
geßlichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwiegerohns, Schwagers
und Onkels

Alexander Karch

Schreinermeister,

insbesondere für den so wohlthuenden Nachruf der Herren Vertreter
der verschiedenen Vereine, sowie für die zahlreichen Blumenpenden
sagen wir von Herzen innigsten Dank.

Für die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Anna Karch, Wwe.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des
Ablebens unseres lieben Gatten, Bruders, Großvaters und Onkels

Salomon Traub

spreche ich namens der trauernden Hinterbliebenen meinen herz-
lichsten Dank aus.

Frau Babette Traub.

Kartoffeln, Kartoffeln,

beste Speisefkartoffeln (Magnum),

liefert per Zentner Mk. 3.70 frei ins Haus

*31.

Emil Bucherer,

Jähringerstraße 21 — Telephon 392.

Bestellungen können in meinen sämtlichen Filialen gemacht werden.

Alle Sorten



Kohlen



liefern in besten Qualitäten

Farer & Co.

Bureau: Waldstrasse 35.

Telephon 28.

Personalnachrichten aus dem Ober-Postdirektionsbezirk Karlsruhe (Baden).

Angenommen

als Telegraphengehilfen: Vera Jbrig, Emma Manger, Melanie Bisel, Elsa Wickenhäuser in Karlsruhe, als Postagent: Wilhelm Ganter in Fautenbach.

Ernannt

zu Telegraphenassistenten: die Telegraphengehilfen Anton Kraus in Heidelberg, Paul Mohler in Mannheim.

Verstet:

die Postassistenten Wilhelm Find von Mannheim nach Karlsruhe, Benno Killian von Mosbach nach Pforzheim, Jakob Walter von Pforzheim nach Heidelberg, Heinrich Weissenberger von Rusbach (Nendtal) nach Karlsruhe.

Freiwillig ausgeschieden:

der Postagent Johann Ganter in Fautenbach.

Der Liederabend von Vertha von Türlheim, der am Montag im Museumsaal stattfand, war ein hochinteressantes Programm auf, dessen Durchführung eine beifällige Aufnahme fand. Die Sängerin, die bereits im vorigen Jahre ein Konzert veranstaltete, uns also keine Fremde ist, besitzt ein umfangreiche Altstimme, die auch nach der Höhe reich ausreicht wenn sie daselbst auch etwas härter und schriller ist. Am besten ist die Stimme in der Mittellage und nach der Tiefe, sie hat auf eine gute Schulung erfahren und der Vortrag ist von reichem Verständnis getragen, nur leidet der Vortrag etwas unter der Härte der Stimme. Am besten gelang der Sängerin die bekannte große Konzert-Arie „Ah perfido“ von Beethoven, in der besonders die Kraft der Stimme, besonders auch nach der Tiefe, zur vollen Entfaltung kam; der Vortrag hätte vielleicht etwas dramatischer gestaltet werden sollen. Es folgten Lieder von Schubert, Schumann, Courvoisier, Meyer-Kagener und Regner die von der Zuhörerschaft mit freudlichem Beifall begleitet wurden. In den Liedern von Courvoisier von denen besonders „Die Nachtigall“ gefiel, hatte der Komponist die Begleitung selbst übernommen und führte dieselbe mit schönem Erfolge durch. Von den Regnerschen Liedern darf besonders das Lied „Mein Schätzlein“ genannt werden, das lebhaften Beifall hervorrief, so daß die Sängerin in lebenswüthiger Weise ein weiteres Lied desselben komponisten, „Waldeinsamkeit“, sang. Am Klavier saß Marie Hoffmann, die in feinsinniger Weise und mit viel Diskretion die Sängerin zu begleiten verstand.

Der Evangelische Männerverein der Weststadt hielt am verflossenen Sonntag im Gemeindehaus seinen dritten Abend für Heimatkunst ab, der ein reichhaltiges Programm aufwies. Eingeleitet wurde der Abend mit einer Sonate in G-moll für Klavier und Violine von Walter Rehet, dem verdienstvollen Lehrer am hiesigen Konservatorium, eine reife und vornehme Komposition, die vom Komponisten selbst in künstlerischer Weise zum Vortrag gebracht wurde, während Hermann v. Ravenskrein den Violinteil übernommen hatte und denselben mit feinem Verständnis durchführte. Es folgten drei Lieder von demselben Komponisten, die von Paula Altman mit hübscher Stimme vorgetragen wurden. Weitere musikalische Darbietungen brachte Hilba Schumacher, die von Martha Döderlein am Klavier begleitet, einige Lieder von Seminarlehrer Franz Zureich sang. Aus dem Liederschatz des hiesigen Stadtorgans Dr. Hermann Bauer trug Frau Dr. Berberich zwei Lieder vor, die von Frau M. Hilbrandt diskret begleitet wurden. Die gleiche Dame sang auch zwei Lieder von dem Mitgliebes unseres Hoforchesters Franz Liesenborgs, von denen besonders „Das Harfenmädchen“ eine tief ergreifende Komposition ist, die einen starken Eindruck hinterließ. Auch ein Duett und zwei Lieder von Ludwig Keller, gesungen von den Damen Schumacher und Berberich, fanden freundlichen Beifall. Den poetischen Teil vertraten die heimischen Dichter Felix Baumbach, Dr. Karl Wollf und Johanna Wollf-Friedberg, deren Poetien von der Hofchauspielerin Maria Genter und Fritz Reiff, dem Sohne unseres unvergesslichen, so früh aus dem Leben geschiedenen Hofchauspielers Reiff, mit bewundernswürdiger Humor wie reicher Empfindung vorgetragen wurden.

P. Ausstellung für Spiritus-Industrie in Breslau. Der Verband deutscher Spiritus- und Spirituosen-Interessenten veranstaltete vom 21. bis 5. Mai 1907 in Breslau eine Fachausstellung, die ein Bild geben soll von der Tätigkeit, dem Umfang und der gesamten Produktivität der Spiritus-erarbeitenden Industrien und der als Lieferanten dieser Industrien mit ihnen innig verbundenen und abhängigen weiteren Gewerbe- und Handelszweige. Den Destillateuren, Likörfabrikanten, Fruchtstoffpressern, Obst- und Beerenweinfabrikanten usw. wird sie eine Uebersicht vermitteln über alle praktischen Neuerungen. Die Ausstellung wird in 8 Gruppen alle für die Spiritus- und Branntweinherstellung und Weiterverwendung erforderlichen Maschinen, Apparate und Utensilien, Kesselartikel, chemische Hilfsstoffe, fertige Spirituosen, Weine, Fruchtäfte,

Essig, mit Hilfe von Spiritus erzeugte Parfümerien, Apparate für die Verwendung von Spiritus zu Heiz-, Koch- und Beleuchtungszwecken, Fach-Literatur und Reklamedruckfachen umfassen und vorführen. Von dem ausführlichen Prospekt können Interessenten und Firmen, die die Ausstellung zu besichtigen beabsichtigen, auf dem Bureau der Karlsruher Handelskammer Einsicht nehmen.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 5. März.

Am 27. v. Mts. fand ein 12 Jahre alter Knabe ein Portemonnaie mit 428 M. und gab das Geld seinen Eltern, die es auf dem Fundbureau abliefern. Die Eigentümerin des Geldes stellte bei Empfangnahme fest, daß 20 M. fehlten. Da aber die Eltern des Knaben beteuerten, daß sie von dem Gelde nichts zurückbehalten, stellte sich heraus, daß der Finder, bevor er das Geld seinen Eltern abgab, 20 M. zurückbehielt und mit Kameraden größtenteils verbrauchte. — Eine etwa 20 Jahre alte unbekannte Frauensperson versuchte in letzter Zeit wieder durch gefälschte Zettel, die sie Kindern übergab, Waren und Geld zu erschwindeln. — In der Kronenstrasse mietete sich ein angeblicher Blechner aus Senbach unter Vorspiegelungen ein, verschwand dann ohne seine Miete zu bezahlen und stahl noch 2 Zimmergenossen Kleidungsstücke im Werte von 16 M. — Verhaftet wurden: 1. eine 16 Jahre alte Ladnerin aus Bellingen, die ihrem Arbeitgeber nach und nach etwa 1:6 M. von den Tageseinnahmen unterschlug. Zu diesem Zweck benutzte sie den Trick, daß sie oft an der Registrierkasse weniger markierte, als sie einnahm, 2. ein Hausbursche aus New-York, der dringend verdächtig ist, zu einem öffentlichen Vergnügungslokal Eintrittskarten im Betrage von 17 M. entwendet und wieder veräußert zu haben, 3. zwei Musiker aus Ramstein, die von der Staatsanwaltschaft Detmold wegen Körperverletzung verfolgt werden, 4. ein Blechner aus Bacha, der wegen Betrugs vom Amtsgericht Trier verfolgt wird, und 5. ein hiesiger Tagelöhner, weil er in der Nacht zum 3. d. Mts. in der Bahnhofstrasse ohne Grund einen angetrunkenen Arbeiter schwer mißhandelte.

Im hiesigen Schlachthof wurden gestern nachmittag 5 Stück lebendem Rindvieh mehrere Schnitte mit einem Messer an verschiedenen Körperteilen beigebracht. Der Täter ist bis jetzt unbekannt.

Gestern nachmittag gegen 6 Uhr beging ein hiesiger Kohlenfuhrmann, der betrunken war, einen heftigen Widerstand und verursachte hierbei einen großen Menschenauflauf. Er fuhr schon früh 6 Uhr mit seinem Fuhrwerk fort und blieb von mittags bis gegen 6 Uhr in einer Wirtschafft zechend sitzen, ohne sich um sein Pferd vor der Wirtschafft weiter zu kümmern. Dem einschreitenden Schutzmänn — dieser versuchte anfänglich ihn zum Nachhausefahren zu veranlassen — gab er unartige Antworten, so daß jener zur Verhaftung schreiten mußte, bei welcher der Fuhrmann den Widerstand leistete. Der Eigentümer des Fuhrwerks versichert, daß das Pferd von seinem Knecht von früh 6 Uhr bis zur Verhaftung desselben nicht gefüttert wurde. Auch das eingenommene Geld hat er größtenteils vertrunken.

Heute früh nach 4 Uhr fand die Schuttmannspatrouille im Bahnhofsteil auf dem Gehweg vor einer Wirtschafft eine total betrunken hiesige Frauensperson schlafend vor. Sie wurde in ihre Wohnung gebracht.

Gold, Silber und Banknoten

vom 4. März 1907.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.65
Engl. Sovereigns . . . „ „	20.48	20.44
20 Francs-Stücke . . . „ „	16.29	16.20
20 do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	16.20
do. Kr. 20 St. . . . „ „	17.—	16.90
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4.18 1/2
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Garz fein Scheidegold „ „	2804	—
Hochhaltiges Silber „ „	97.30	95.30
Amerikanische Noten		
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.21
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.21
Belg. Noten . . . per Frs. 100	—	81.05
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.48 1/2
Franz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.40
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	168.90
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81.40
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.00	84.95
Russische Noten, Große		
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.40	81.30

Eingang sämtlicher Neuheiten

in

Damen- und Kinder-Confection

für Frühjahr und Sommer 1907.

Jackets @ Paletots @ Jackenkleider @ Taillenkleider @ Wollblusen @ Seiden-Blusen @ Kostüm-
Morgenröcke @ Matinées @ Unterröcke

Kinder-Jacken @ Kinder-Kleider @ Knaben-Anzüge @ Knaben-Paletots.

Die neuesten Erscheinungen der Mode, in erstklassiger Ausführung und gewährem feinen Geschmack.

Große Auswahl zu anerkannt billigen Preisen.

Verkauf in den komfortabel ausgestatteten Räumen unserer ersten Etage.

Erfrischungsraum @ Anprobier-salons.

Beachtenswerte Ausstellungen letzter Neuheiten in unseren Schaufenstern Kaiserstraße, Ecke Lammstraße.

Geschw. Knopf.